

Betreff:

Fünf-Punkte-Plan für die Adolfsallee

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, umgehend für eine Verbesserung der Situation in der Adolfsallee, insbesondere im Umfeld des Spielplatzes, zu sorgen. Der Ortsbeirat schlägt hierfür folgenden Fünf-Punkte-Plan vor, der noch im Sommer 2008 - gemeinsam mit der Umgestaltung des Spielplatzes - umgesetzt werden sollte.

1.) Toiletten auf dem Spielplatzgelände

Für spielende Kinder und ihre Begleitpersonen muss auf dem neu gestalteten Spielplatzgelände eine sanitäre Einrichtung vorgehalten werden. Die Toilettenanlage soll während der Öffnungszeiten des Spielplatzes zur Verfügung stehen.

2.) Spielplatzwärter/-in

Einhergehend mit der Neugestaltung des Spielplatzes muss auch eine Aufsichtsperson während der Öffnungszeiten des Spielplatzes zur Verfügung stehen. Der Magistrat wird aufgefordert dies, ggf. im Rahmen der laufenden Beschäftigungsprogramme der Stadt Wiesbaden, zu gewährleisten.

3.) Beleuchtung

Die Beleuchtungssituation in der Adolfsallee muss nachhaltig verbessert werden. Der Magistrat wird gebeten, moderne Beleuchtungskörper zu installieren, die für mehr Helligkeit sorgen.

4.) Grünschnitt

Der Grünschnitt in der Adolfsallee soll so gestaltet werden, dass keine schlecht einsehbaren Ecken entstehen. Außerdem soll darauf geachtet werden, dass der Baumbeschnitt dergestalt ist, dass die Beleuchtung der Wege und Straße nicht bzw. nicht zu sehr beeinträchtigt ist.

5.) Regelmäßige Bestreifung

Der Magistrat wird aufgefordert, die Adolfsallee regelmäßig zu bestreifen und die Ordnungswidrigkeiten - weit über die Kontrolle des ruhenden Verkehrs hinaus - konsequent zu verfolgen.

Begründung:

Für die Neugestaltung der Spielfläche wird seitens der Landeshauptstadt Wiesbaden erfreulicherweise investiert. Die neue Spielfläche und das angrenzende Gebiet in der Adolfsallee sollen nach der Neugestaltung den Bürgern lange in gutem Zustand erhalten bleiben. Dies ist nach Ansicht des Ortsbeirates nur dann nachhaltig gegeben, wenn die obigen Punkte jetzt angegangen werden und die Anliegen der Anwohner ausreichend Berücksichtigung finden.